

Wirtschafts- magazin

Januar 2004
A 12 275
59. Jahrgang

Mitteilungen der Industrie- und Handelskammer Regensburg

Schwerpunkt:
Gesundheit

Chronische Rücken-
schmerzen wegtrainieren
Seite 4

Innerbetriebliche
Gesundheitszirkel mit
großer Wirkung
Seite 6

Magnetfeldtherapie wird
aufgewertet
Seite 7

Slowakische Republik
Seite 8

Änderungen bei der
Zollabwicklung
Seite 9

Krisenberatung zum
Schutz vor Insolvenz
Seite 10

Moderner Arbeitsschutz
rechnet sich
Seite 14

Einsatz von ERP-Systemen
Seite 17



IHK Regensburg

www.ihk-regensburg.de

Betriebswirtschaftliche Trainingstherapie bei chronischen Rückenbeschwerden

Studie der BKK Krones und des Rückenzentrum (RFZ) Regensburg mit Mitgliedern der Betriebskrankenkasse der Krones AG

Laut der aktuellen Jahresausgabe der branchenbezogenen Krankheitsstatistik des Bundesverbandes der Betriebskrankenkassen entfallen vier Fünftel oder 78 Prozent aller Arbeitsunfähigkeitstage auf nur sechs Krankheitsgruppen. Muskel- und Skeletterkrankungen stehen dabei an erster Stelle. Die Gesamtkosten, die durch Rücken-

schmerzen verursacht werden, liegen bei rund 20 Milliarden €. 30 Prozent entfallen auf direkte Kosten wie Arztbesuche, Krankenhausbehandlungen, Rehabilitation, Medikamente. 70 Prozent entfallen auf indirekte Kosten (Arbeitsunfähigkeitstage). Allerdings werden diese indirekten Kosten von nur rund 20 Prozent der Erwerbstätigen verursacht. Für die Kosten-

träger Krankenkassen und Unternehmen ist es deshalb von Bedeutung, dass die angebotenen Therapiemaßnahmen wirksam, wirtschaftlich und indikationsspezifisch einsetzbar sind.

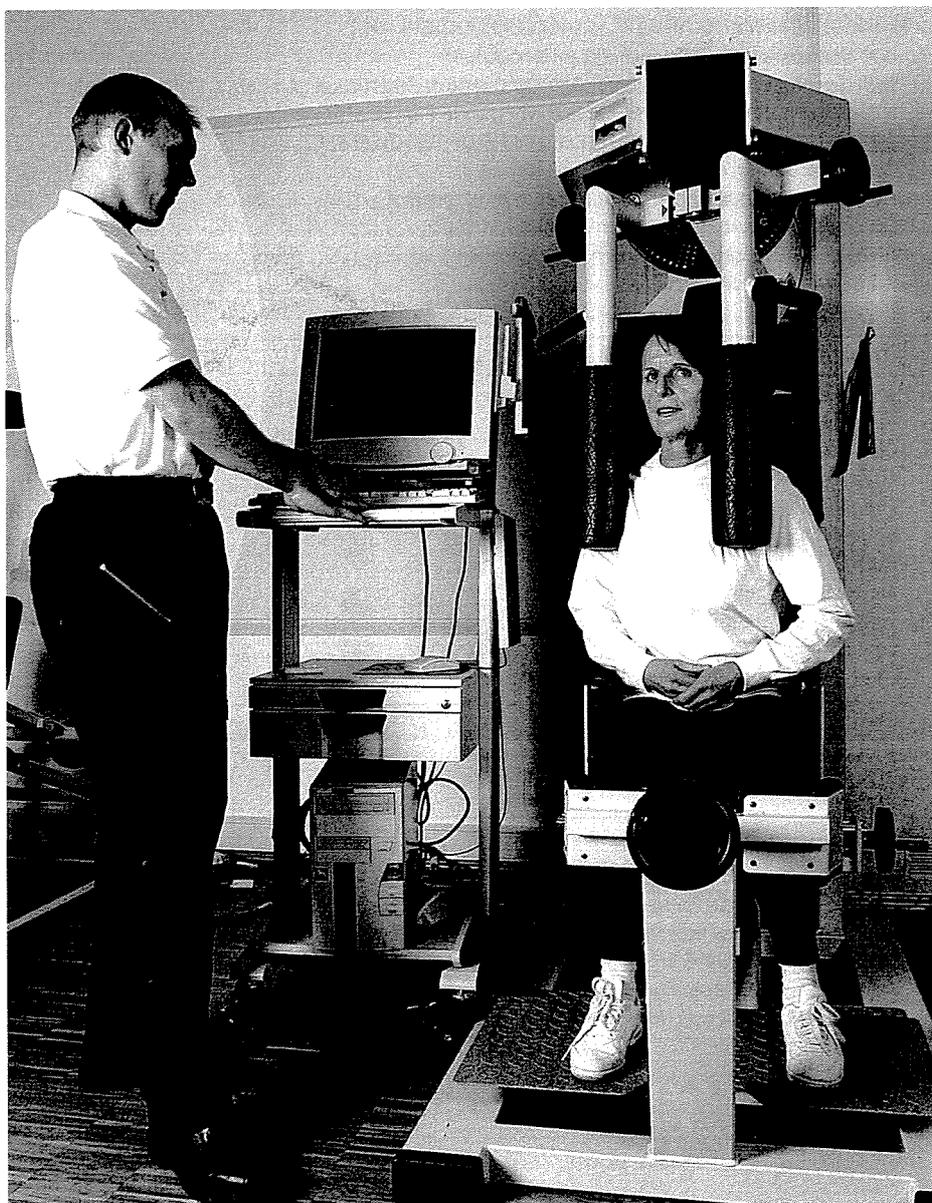
Die Betriebskrankenkasse der Neutraublinger Krones AG hat deshalb im Oktober 2000 die „analysegestützte medizinische Trainingstherapie für die Wirbelsäule“ als Versicherungsleistung aufgenommen. Dieses Konzept wurde in einem über fünfjährigen Forschungszeitraum in Regensburg erprobt und die Wirksamkeit wissenschaftlich nachgewiesen sowie auf Medizinkongressen ausgezeichnet. Die BKK Krones bezuschusst diese Therapiemaßnahme bei entsprechend vorliegender Indikation mit 85 Prozent der Kosten. Die übrigen 15 Prozent verbleiben als Eigenbeteiligung des Versicherten.

Untersuchungsmethode

Das Konzept gliedert sich zunächst in zwei Maßnahmen, die systembedingt aufeinander aufbauen: die 120-minütige Kraft- und Beweglichkeitsanalyse der Wirbelsäule sowie darauf basierend ein 24 Stunden umfassendes muskuläres Aufbau- und Training der Nacken-, Hals- und Rumpfmuskulatur. Diese konzeptspezifischen Maßnahmen werden unter individueller Betreuung und Kontrolle von speziell qualifizierten Bewegungswissenschaftlern durchgeführt.

Mittels einer EDV gestützten Analyse in speziell dafür konstruierten Diagnostik- und Trainingsgeräten und einem speziellen Softwareprogramm wurden die Stärken und Schwächen der wirbelsäulenstabilisierenden Muskulatur ermittelt. Kern der Messung ist die Mobilität und Kraftfähigkeit der Muskulatur. Die erhobenen Messparameter wurden mit den Referenzwerten von gleichgeschlechtlichen, gleichaltrigen, untrainierten beschwerdefreien Personen verglichen. Darüber hinaus wurde das subjektive Schmerz- und Beschwerdebild erhoben sowie eine Reihe von psychometrischen Befragungen durchgeführt. Anhand der Analyseergebnisse wurde eine individuelle Trainingsplanung mit dem Primärziel zur Optimierung der motorischen Eigenschaften der Wirbelsäulenmuskulatur erstellt.

In dem Zeitraum von Oktober 2000 bis Ok-



Funktionsdiagnostik der Wirbelsäule

Bild: RFZ

tober 2002 haben 35 Versicherte, von 29 bis 61 Jahre, der BKK Krones mit chronischen Rückenbeschwerden an dem Leistungsangebot der Krankenkasse teilgenommen. Durch eine ärztliche Untersuchung vorab wurde die Teilnahmevoraussetzung abgeklärt.

Ergebnisse

Die motorischen Leistungen (Kraft und Beweglichkeit) der Wirbelsäule verbesserten sich signifikant um durchschnittlich 32 Prozent. Rund die Hälfte aller Teilnehmer waren nach Beendigung des Programms völlig beschwerdefrei. Bei den Übrigen reduzierte sich die Regelmäßigkeit der Beschwerden auf rund 60 Prozent und die Intensität der Beschwerden verringerte sich sogar bei weiteren 80 Prozent der Teilnehmer. Die subjektive Leistungsfähigkeit verbesserte sich um durchschnittlich 29,3 Prozent. Das persönliche Wohlbefinden konnte im Durchschnitt um 30,1 Prozent verbessert werden. Darüber hinaus kam es zu weiteren signifikanten ökonomischen Veränderungen (s. Abbildung 1).

Verbesserung der Lebensqualität und betriebswirtschaftliche Einsparungen

Der Zusammenhang zwischen muskulären Defiziten im Bereich der Wirbelsäule und Rückenbeschwerden wird in der Fachszene seit Jahren diskutiert und konnte in zahlreichen Studien

wissenschaftlich nachgewiesen werden. Deshalb ist das Primärziel dieses Regensburger Konzepts eine Verbesserung und Harmonisierung der Mobilität, Leistungsfähigkeit und Kraft der Rumpf-, Nacken- und Halsmuskulatur auf der Grundlage der individuellen Funktionsanalyse. Wird dieses oben genannte Primärziel erreicht, folgt fast zwangsläufig eine Verbesserung der Lebensqualität und eine signifikante Verbesserung des Beschwerdebildes im Bereich der Wirbelsäule. Darüber hinaus kommt es zu weiteren nachweislichen signifikanten Einsparungen in betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Bereichen.

Eine Kosten-Nutzen-Analyse zeigte, dass sich die Arbeitstunfähigkeitstage (AU-Tage) wegen Rückenbeschwerden bei den Teilnehmern dieser Studie um durchschnittlich 2,3 AU-Tage reduzierte. Legt man pro AU-Tag den von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin angegebenen planerischen Investitionsbetrag von 453,81 € zugrunde, so werden Ausfallkosten von über 34.700 € eingespart. Zieht man von diesem Betrag die durch die Therapie entstandenen Kosten ab, so refinanziert sich die Maßnahme nicht nur, sondern es bleibt noch eine Einsparung von über 10.200 € alleine durch die Verminderung der AU-Kosten übrig. Je nach Arbeitsplatz und Tätigkeit kann die Reduktion noch größer ausfallen (Abbildung 2).

Auf dem Gebiet der medizinischen Trainingstherapie existieren eine Vielzahl von Maßnahmen, deren Qualität weder nachgewiesen noch systematisch kontrolliert wird. Eine eindeutige Schlussfolgerung zur Effektivität und Effizienz dieser Versorgungsformen liegt nicht vor. Das Regensburger Konzept kann die an eine moderne qualitätsgesicherte und vor allem wirtschaftliche Therapiemaßnahme gestellten Anforderungen zur Behandlung von chronischen Rückenschmerzen dagegen erfüllen.

Die Studie wurde in der renommierten Fachzeitschrift „Ergo Med - Zeitschrift für angewandte Arbeitsmedizin“ (Ausgabe 4 /2003) von den Autoren P. Weishaupt, Rückenzentrum Regensburg, F. Möckel, Institut für Prävention & Diagnostik, und W. Weiß, BKK Krones, veröffentlicht.

Philipp Weishaupt,
Rückenzentrum Regensburg

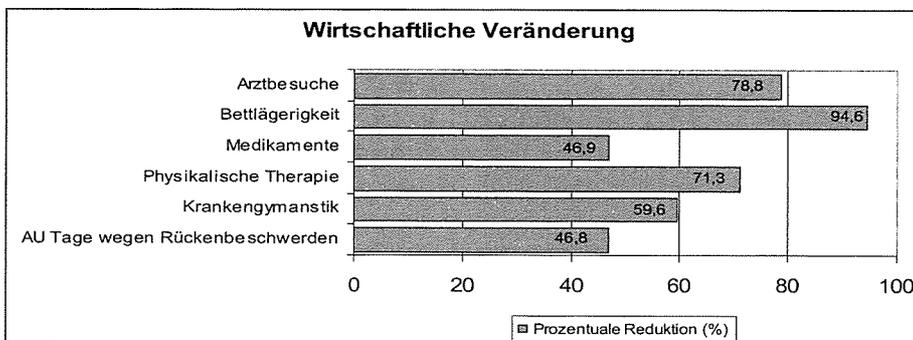


Abbildung 1: Reduktion wirtschaftlich entscheidender Maßnahmen

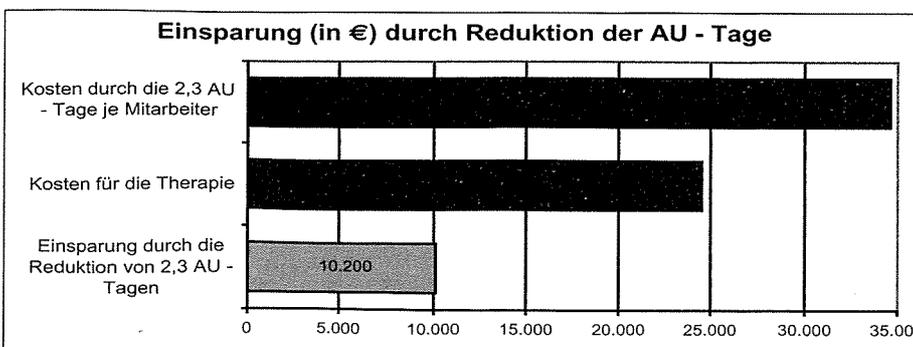


Abbildung 2: Nachweis des Kosten-Nutzen-Aufwand

Toner + Tinte + Leergutankauf
www.toner-up.de

Modernes Unternehmensmanagement bewegt sich gekonnt auf dem IT-Parkett.

SecureIT

Das Systemhaus für individuelle IT-Lösungen

Netzwerkplanung, -beratung und -betreuung
IT-Beratung und Lösungskonzepte
Virenschutz/Firewall-Lösungen
Spezialisierungen/Citrix/Exchange
Vor-Ort Service/Notdienst-Hotline
Schulungen und workshops (auch vor Ort)

Mit Sicherheit SecureIT - Ihr Partner im IT-Bereich!

SecureIT GmbH
An der Bahn 30
D-92706 Luhe-Wildenau
Tel. 096 07 - 82 08 - 0
Fax 096 07 - 82 08 - 10
info@secure-it-gmbh.de
www.secure-it-gmbh.de